

Heiner Frei

Homöopathische Behandlung multimorbider Patienten

Leseprobe

[Homöopathische Behandlung multimorbider Patienten](#)
von [Heiner Frei](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b9604>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Vorwort

Die Behandlung von mehrfachkranken Patienten ist eine der Kernkompetenzen der klassischen Homöopathie. Durch das gleichzeitige Vorliegen von Beschwerden in mehreren Leidensbereichen muss in diesen Fällen meist eine große Fülle an Symptomen einem einzigen Arzneimittel zugeordnet werden. Da dies nicht einfach ist, sind im Laufe der Zeit verschiedene Ansätze entwickelt worden, die diesen Prozess erleichtern sollen. Darunter fallen die Erstellung von Arzneimittelbildern, Essenzen oder Typologien, aber auch psychodynamische und miasmatische Theorien. Bei all diesen Lösungswegen muss der homöopathische Arzt komplizierte objektive Sachverhalte durch seine Interpretation vereinfachen. Weil er sich damit über das rein Faktische hinaushebt, wird die Sicherheit der Mittelwahl gegenüber einem nicht interpretativen Vorgehen mit großer Wahrscheinlichkeit vermindert. Auffallend ist, dass bei keiner der erwähnten Methoden die erreichbaren Resultate systematisch überprüft und veröffentlicht worden sind. Damit ist dem Außenstehenden ein Vergleich der Effizienz der verschiedenen Vorgehensweisen nicht möglich.

In diesem Buch wird die Polaritätsanalyse, die bereits bei einfachen akuten und chronischen Krankheiten erprobt wurde, in die Behandlung multimorbider Patienten eingeführt und anhand von Fallbeispielen eingeübt. Es handelt sich dabei um eine Methode, bei der mithilfe polarer Symptome für jedes infrage kommende Mittel eine Heilungswahrscheinlichkeit (Polaritätsdifferenz) errechnet werden kann. Damit wird die Bestimmung der Arzneimittel wesentlich genauer, ohne dass subjektive Interpretationen eingebracht werden müssen. Deren Auswirkungen auf die Behandlungsergebnisse wurden prospektiv erfasst und mit den Resultaten einer früheren, konventionell-homöopathischen Langzeitstudie verglichen. – Damit eine Polaritätsanalyse durchgeführt werden kann,

wird die bisher nach den Organon-Paragrafen §§ 84–99 praktizierte Fallaufnahme ergänzt durch **die vollständige Erfassung der polaren Symptome** mithilfe von Fragebögen. Diese bilden die wichtigste Grundlage zur repertorialen Bestimmung einer Differenzialdiagnose der Arzneimittel. Der endgültige Mittelentscheid wird aufgrund der Höhe der Polaritätsdifferenz und des Materia-medica-Vergleichs gefällt, wobei zusätzlich die Kontraindikationen Bönninghausens berücksichtigt werden müssen.

Bei den einfachen akuten und chronischen Krankheiten finden sich besonders bei Kindern nicht selten relativ wenige polare Symptome, die eine präzise Mittelwahl ermöglichen, was sich etwas erschwerend auf die Mittelfindung auswirkt. Im Gegensatz dazu haben multimorbide Patienten fast immer eine Menge davon. Bei genauem Einhalten der Rangordnung ist das kein Problem, sondern eine Chance: Die Präzision der Mittelbestimmung wird derart gesteigert, dass nach einem Behandlungsjahr 86% der Patienten Besserungen der gesamten Symptomatik von durchschnittlich 91% aufweisen, also faktisch geheilt werden können.

Wie ist das möglich? In der Polaritätsanalyse beschränkt man sich zur eigentlichen Mittelbestimmung bewusst auf das **Wesentliche und Zuverlässige**, d.h. vor allem auf die polaren Modalitäten (*Organon* § 133) und den Materia-medica-Vergleich. An die Stelle subjektiver Interpretationen tritt eine präzise Methodik mit einer hohen Trefferquote. Die Erkenntnisse über die Psychodynamik können trotzdem weiterverwendet werden, aber an anderer Stelle: Nach erfolgter Mittelbestimmung dienen sie dazu, den Patienten besser zu verstehen und ihn auf seinem Heilungsweg optimal zu begleiten. – Ein derartiges Vorgehen rückt die mathematische Heilungsgewissheit, die Hahnemann in seinem Schrifttum mehrfach erwähnt [1, 2] in greifbare Nähe.

Allen, die zur Entstehung dieses Buches beigetragen haben, möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. Dr. Dominik Müller hat in der Frühphase der Entwicklung des neuen Konzeptes zusammen mit Herrn Roland Stock das Anamneseprotokoll und die grafische Verlaufskontrolle in eine Excel-File umgesetzt, welche die Erfolgskontrolle stark vereinfacht und sehr übersichtlich macht. Beiden sei dafür herzlichst gedankt. Die übersichtliche Gestaltung des Buches ist in wesentlichen Teilen dem ehemaligen Programmplaner Dr. Sverre Klemp vom Karl F. Haug Verlag zu verdanken. Danken möchte ich auch meinen Freunden, Dr. Klaus-Henning Gypser, Dr. Dominik Müller

und seiner Frau Ingrid, für die kritische Durchsicht des Manuskripts und die vielen wertvollen Anregungen, die wesentlich zum Gelingen des Buches beigetragen haben. Vielen Dank dem gesamten Verlagsteam, insbesondere Frau Ulrike Marquardt und Herrn Richard Rieder für die immer wertvolle und harmonische Zusammenarbeit. Last but not least, einen liebevollen Dank an meine Frau Lotti, die erneut die arbeitsintensive Entstehung eines Buches unterstützt und mitgetragen hat.

Laupen, im Oktober 2010

Dr. med. Heiner Frei



Heiner Frei

[Homöopathische Behandlung multimorbider Patienten](#)

192 Seiten, geb.
erschienen 2010



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de